



Drucksachen Nr.:
613/XVIII/21

Unser Zeichen:
DEZI-650.0141;
023.22; 022.31;
023.12

Tag der Ausgabe:

Datum:
26.01.2021

Beteiligung an der Potentialstudie Straßenbahnverlängerung nach Langen

ANTRAG

Gremium	Datum	Beratungszweck
Ausschuss für Umwelt, Bau und Verkehr	27.01.2021	Beschlussempfehlung
Magistrat	01.02.2021	Beschlussvorbereitung
Zur Beratung vorgesehene Vorlagen (Freigabe nach Magistrat)	03.02.2021	
Haupt- und Finanzausschuss	04.02.2021	Beschlussempfehlung
Stadtverordnetenversammlung	18.02.2021	Beschlussfassung

Antrag:

Die Stadt Langen beteiligt sich an der derzeit laufenden Potentialuntersuchung gemeinsam mit den Städten Frankfurt, Neu-Isenburg und Dreieich.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 14.000,- Euro werden im Nachtragshaushalt 2021 bereitgestellt.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 5.11.2020 einen Prüfauftrag für eine Verlängerung der nach Neu-Isenburg und Dreieich geplanten Anbindung der Straßenbahnlinie 17 nach Langen beschlossen.

Der RMV sowie die beteiligten Städte Neu-Isenburg und Dreieich wurden daraufhin von der Stadt Langen angeschrieben. Im Anschluss daran fanden persönliche Gespräche zwischen den Bürgermeistern statt.

Am Montag, dem 25. Januar, gab es nun eine Videoschleife der drei Bürgermeister mit einem Vertreter von Traffiq, der Nahverkehrsgesellschaft Frankfurts, der das Projekt steuert. In diesem Gespräch wurde über das Anliegen von Langen gesprochen und folgende Absprachen getroffen:



Die Städte Dreieich und Neu-Isenburg sind damit einverstanden, dass die Stadt Langen bei der derzeit laufenden Potentialanalyse noch aufspringt, wenn die Stadt Langen ihren finanziellen Anteil, also die entstehenden Mehrkosten übernimmt, die Verzögerung des Gutachtens nicht mehr als ca. 2 Monate dauern wird und das beauftragte Unternehmen IntraPlan bereit ist, den Zusatzauftrag in dieser Frist zu bearbeiten.

Alle drei Vertragspartner Frankfurt, Neu-Isenburg und Dreieich zahlen einen Beitrag von 14.000,- Euro für diese Untersuchung. Deshalb ist davon auszugehen, dass der Betrag für Langen auch in dieser Größenordnung liegen wird.

Um keine Zeit zu verlieren, werden nun gleichzeitig folgende Fragen geklärt.

- Die Stadt Langen klärt ihre finanzielle Beteiligung an der Potentialuntersuchung.
- Intra-Plan wird aufgefordert, ein Nachtragsangebot für die Verlängerung der Untersuchung nach Langen abzugeben.
- Frankfurt wird konsultiert, ob sie der Aufnahme von Langen in die Untersuchung zustimmt.

Es handelt sich hier um eine einmalige Gelegenheit für die Stadt Langen bei der Anbindung der Straßenbahnlinie von Frankfurt kommend berücksichtigt zu werden. Deshalb wird um Zustimmung für die beschriebene Vorgehensweise gebeten.

Die Vorfinanzierung der Kosten erfolgt über die Haushaltstelle 51.1.04 612001 aus der auch die Planungsleistungen der RTW finanziert werden. Damit diese Mittel wieder vollständig zur Verfügung stehen, muss der Betrag von ca. 14.000,- Euro durch den Nachtragshaushalt wieder gedeckt werden.

Jan Werner

Anlagen

keine

SB	Krüger, Christina
FDL	
FBL	Gollnow, Heike
DEZ	Prof. Dr. Werner, Jan
Auftragsnummer:	Buchungsstelle: